



Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2017

4. Termin

am 07.11.2017

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 20) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Welche der aufgeführten Waffenarten haben ein Magazin, von dem aus eine Patrone direkt ins Patronenlager befördert wird?

- a) Büchsen mit Blockverschluss
 - b) Selbstlade-Pistolen
 - c) Kipplaufgewehre
 - d) Repetierbüchsen
-

2.

Was bezweckt die Choke-Bohrung (Würgebohrung)?

- a) Bessere Durchschlagskraft für Flintenlaufgeschosse
 - b) Beeinflussung der Schrotgarbenstreuung
 - c) Drehung der Schrotkörner
-

3.

Was versteht man unter Schränkung?

- a) Verengung an der Laufmündung
 - b) Seitliche Abweichung des Schaftes von der Längsachse des Gewehrs
 - c) Herrichten der Waffe für die Aufbewahrung im Waffenschrank
-

4.

Was bedeutet die Patronenbezeichnung 6,5 x 68 R?

- a) Kaliber 6,5 mm, Hülsenlänge 68 mm, Patrone mit Rand
 - b) Hülsenlänge 6,5 cm, Kaliber 0,68 Zoll, Randfeuerpatrone
-

5.

Auf welche Entfernung ist die Treffsicherheit eines Flintenlaufgeschosses in der Regel begrenzt?

- a) Ca. 100 m
 - b) Ca. 70 m
 - c) Ca. 40 m
-

6.

Was bedeutet in Schusstabellen die Bezeichnung "Günstigste Einschussentfernung" (= GEE)?

- a) Entfernung, bei der die Auftreffenergie des Geschosses am höchsten ist
 - b) Einschussentfernung für preiswerte Standard-Zielfernrohre
 - c) Entfernung, bei der das Geschoss zum zweiten Mal die Visierlinie kreuzt
-

7.

Welche der aufgeführten Geschosse zerlegen sich im Wildkörper unter normalen Umständen nicht?

- a) Teilmantel-Rundkopfgeschoss
 - b) Vollmantel-Geschoss
 - c) H-Mantelgeschoss mit verdeckter Hohlspitze
 - d) Flintenlaufgeschoss
-

8.

Welche Geschossart ist bezüglich der Neigung zu Abprallern und damit der Gefährdung des Umfeldes am kritischsten einzustufen?

- a) Teilmantel-Rundkopfgeschoss
 - b) Kupfer-Deformationsgeschoss
 - c) Flintenlaufgeschoss
-

9.

Welche Aussagen treffen auf den Einsatz von Rotpunktvisieren ohne Vergrößerung im Vergleich zur Benutzung eines Zielfernrohres bei einer Drückjagd zu?

- a) Ihr Einsatz ist verboten
 - b) Es kann mit beiden Augen offen geschossen werden
 - c) Man bewahrt den Überblick über das Schussfeld
 - d) Gezielte Schüsse auf Entfernungen über 70 Meter sind kein Problem
-

10.

Wie wird eine Bockbüchsflinte eingestochen?

- a) Durch Vordrücken des vorderen Abzugs (Rückstecher)
 - b) Durch Drücken des hinteren Abzugs (Doppelzügelstecher)
-

11.

Wie werden Doppelflinten mit automatischer Sicherung entspannt?

- a) Durch Schließen der Waffe mit durchgezogenem Abzug
 - b) Durch Laden mit Pufferpatronen und Abschlagen der Schlosse
-

12.

An einem geschlossenen Drilling sind die Signalstifte nicht sichtbar. Kann die Waffe trotzdem geladen sein?

- a) Ja
 - b) Nein
-

13.

Welche der nachgenannten Büchsenpatronen sind auf Rehwild zugelassen?

- a) .22 IfB (lang für Büchsen)
 - b) .22 Winchester Magnum
 - c) .22 Hornet
 - d) 5,6 x 57 R
 - e) 6,5 x 57
-

14.

Ein Inhaber eines gültigen Jagdscheines darf folgende Gegenstände ohne weitere Erlaubnis erwerben:

- a) Eine Flinte
 - b) Eine Pistole
 - c) Eine Selbstladebüchse
 - d) Treibladungspulver
-

15.

Benötigen Sie zum Ein- oder Anschießen Ihrer Jagdwaffe im Jagdrevier eine besondere waffenrechtliche Erlaubnis?

- a) Es ist keine besondere waffenrechtliche Erlaubnis notwendig
 - b) Nur für das Einschießen
 - c) Nur für das Anschießen
-

16.

Darf ein Durchgeschütze seine Waffe mit separater Handspannung bei einer Bewegungsjagd auf Schalenwild geladen (Patronen im Patronenlager) mitführen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Bei welchen der nachgenannten Wildarten fällt die Paarungszeit in die Monate Juli/August?

- a) Iltis
 - b) Baum- und Steinmarder
 - c) Rehwild
 - d) Dachs
-

18.

Welche der nachgenannten Tierarten werden behaart und sehend geboren?

- a) Rehwild
 - b) Wildkaninchen
 - c) Baummarder
 - d) Hasen
 - e) Füchse
-

19.

In welchem der nachgenannten Monate hat ein 7-jähriger Damschaufler sein Geweih gewöhnlich fertig verschlagen (verfegt)?

- a) Mai
 - b) Juni
 - c) September
-

20.

Welche Aussage trifft auf das Geweih (Gehörn) von Jährlingsböcken beim Rehwild zu?

- a) Jährlingsböcke sind immer Spießer
 - b) Jährlingsböcke können auch Gabeln ausbilden
 - c) Jährlingsböcke haben nie ein Sechsergehörn
-

21.

Welche Aussagen treffen bezüglich der Fortpflanzung des Schwarzwilds zu?

- a) Der Zeitpunkt der ersten Rausche hängt eher von der körperlichen Verfassung ab als vom Alter
 - b) Die erste Rausche tritt im November/Dezember des zweiten Lebensjahres ein
 - c) Frischlinge können nicht beschlagen werden
 - d) Neben der Rauschzeit im Frühwinter kann es auch zu weiteren Zeiten zu Fortpflanzungsaktivitäten kommen
-

22.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Schwarzwild ist ein Fleischfresser
 - b) Schwarzwild ist ein Pflanzenfresser
 - c) Schwarzwild ist ein Allesfresser
-

23.

In welchem der nachgenannten Zeiträume werden die ersten Junghasen gesetzt?

- a) Januar
 - b) Februar/März
 - c) April/Mai
-

24.

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Fuchs und Dachs können gleichzeitig den selben Bau bewohnen
 - b) Fuchs und Dachs bewohnen nie gleichzeitig den selben Bau
 - c) Füchse können den Dachs aus den Bau vertreiben
 - d) Füchse nehmen häufig verlassene Dachsbaue an
-

25.

Wie lange werden die Fuchswelpen gesäugt?

- a) Ca. einen Monat
 - b) Ca. zwei Monate
 - c) Ca. drei Monate
-

26.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Fuchs sind richtig?

- a) Füchse erreichen ihre höchste Siedlungsdichte in großen zusammenhängenden Waldgebieten
 - b) Füchse erreichen hohe Siedlungsdichten in Wald-Feld-Gemengelagen
 - c) Füchse besiedeln zunehmend städtische Bereiche
 - d) Füchse meiden städtische Bereiche
-

27.

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Waschbären ernähren sich nur von Fleisch
 - b) Waschbären sind überwiegend nachtaktiv
 - c) Waschbären schwimmen und klettern gut
 - d) Waschbären gehören zur Familie der Marder
-

28.

Welche der nachfolgenden Federwildarten sind Höhlenbrüter?

- a) Haubentaucher
 - b) Brandente
 - c) Alpenschneehuhn
 - d) Hohltaube
 - e) Gänsesäger
 - f) Schellente
-

29.

Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Raufußhühnern?

- a) Alpenschneehuhn
 - b) Fasan
 - c) Raufußbussard
 - d) Rebhuhn
 - e) Birkwild
 - f) Haselwild
-

30.

Welche der nachgenannten Greifvögel töten ihre Beute mit dem Schnabel?

- a) Wanderfalke
 - b) Habicht
 - c) Turmfalke
 - d) Sperber
-

31.

Wie tötet der Steinadler seine Beute?

- a) Durch einen Biss mit seinem kräftigen Schnabel in den Nacken des Beutetieres
 - b) Mit seinen Fängen
 - c) Er lässt seine Beute während des Flugs hoch über Grund fallen, dass sie zerschmettert am Boden liegen bleibt
-

32.

Welche der nachgenannten Falken schlagen ihre Beute ausschließlich im Flug?

- a) Wanderfalke
 - b) Turmfalke
 - c) Baumfalke
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

**Welche Aussagen geben Vorgaben unserer Jagdgesetze wieder?
Die Jagdausübung soll ...**

- a) dazu beitragen, die natürlichen Lebensgrundlagen des Wildes zu erhalten und zu verbessern
 - b) Beeinträchtigungen der Landnutzung möglichst vermeiden
 - c) die Verjüngung des Waldes im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen
 - d) Vorrang genießen vor den Interessen der Landwirtschaft und des Naturschutzes
 - e) möglichst hohe Wildbestände erhalten
 - f) einen artenreichen, gesunden Wildbestand erhalten
-

34.

Welche der nachgenannten Tierarten unterliegen in Bayern dem Jagdrecht?

- a) Marderhund
 - b) Mauswiesel
 - c) Türkentaube
 - d) Habicht
 - e) Saatkrähe
 - f) Rabenkrähe
-

35.

Welche der nachgenannten Wildarten zählen jagdrechtlich zum Hochwild?

- a) Schwarzwild
 - b) Auerwild
 - c) Birkwild
 - d) Rotwild
 - e) Damwild
 - f) Rehwild
-

36.

Welche der nachgenannten Wildarten dürfen in Bayern nach Teilnahme an einem Lehrgang für die Fallenjagd ohne besondere behördliche Erlaubnis im Rahmen ihrer Jagdzeiten gefangen werden?

- a) Rebhuhn
 - b) Baummarder
 - c) Waschbär
 - d) Marderhund
 - e) Steinmarder
 - f) Feldhase
-

37.

Welche der nachgenannten Beschreibungen trifft im Sinne des Bayerischen Jagdgesetzes auf eine Treibjagd zu?

- a) Es nehmen an einer Jagd 8 Schützen und 3 Treiber unter Verwendung von 3 Alpenländischen Dachsbracken teil
- b) Es nehmen an einer Jagd 10 Schützen und 5 Treiber unter Verwendung von 5 Wachtelhunden teil
- c) Es nehmen an einer Jagd 5 Schützen und 1 Treiber unter Verwendung von 1 Deutsch Kurzhaar teil
-

38.

Muss bei einer Gesellschaftsjagd ein Jagdleiter bestimmt werden?

- a) Ja, wenn mit der Kugel geschossen wird
- b) Ja, immer
- c) Nein, jeder Schütze ist für seinen Schuss selbst verantwortlich
-

39.

Darf Rotwild in freier Wildbahn außerhalb der in der Ausführungsverordnung zum Bayerischen Jagdgesetz näher bestimmten Rotwildgebiete gehegt werden?

- a) Ja
- b) Nein
-

40.

Im Dezember des dritten Jahres der Abschussplanperiode für Rehwild hat ein Revierinhaber seinen Rehwildabschuss bis auf zwei Rehböcke erfüllt. Darf er ohne Genehmigung der unteren Jagdbehörde anstelle der zwei nicht erlegten Rehböcke zwei Stücke aus dem weiblichen Wild oder dem Zuwachs erlegen?

- a) Ja
- b) Nein
-

41.

Am 20. August findet der Revierinhaber ein verendetes Geißkitz. Muss er das Stück in die Streckenliste eintragen?

- a) Ja
- b) Nein
-

42.

Welche der nachgenannten Haarwildarten sind in Bayern ganzjährig geschont?

- a) Sumpfbiber (Nutria)
 - b) Waschbär
 - c) Marderhund
 - d) Wildkatze
 - e) Luchs
 - f) Fischotter
-

43.

Welche Konsequenzen kann die illegale Tötung eines Luchses oder einer Wildkatze haben?

- a) Eine vorsätzliche Tötung erfüllt den Tatbestand eines Strafgesetzes
 - b) Auch eine fahrlässige Tötung erfüllt einen Straftatbestand
 - c) Die Strafbarkeit wegen Tötung eines Luchses oder einer Wildkatze kann den Entzug des Jagdscheins zur Folge haben
 - d) Die Strafbarkeit wegen Tötung eines Luchses oder einer Wildkatze kann den Verlust der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und den Widerruf der Waffenbesitzkarte mit der Verpflichtung zur Abgabe der Jagdwaffen zur Folge haben
 - e) Es kann eine hohe Geldbuße nach Bundeswildschutzverordnung verhängt werden
-

44.

Darf der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines Grundstücks zur Verhütung von Wildschäden Wild von seinem Grundstück in einer Nacht verscheuchen, von der ihm aufgrund einer Benachrichtigung des Revierinhabers bekannt ist, dass dieser sich in der betreffenden Nacht am Grundstück zur Jagdausübung ansetzen will?

- a) Ja
 - b) Nein
-

45.

Innerhalb welcher gesetzlichen Frist muss der Geschädigte einen Wildschaden an seinen Ackerfrüchten bei der zuständigen Gemeinde anmelden, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat, wenn er Schadensersatz mit Aussicht auf Erfolg geltend machen will?

- a) Innerhalb von 2 Tagen
 - b) Innerhalb 1 Woche
 - c) Innerhalb 1 Monats
 - d) Bis zu Beginn der Ernte
-

46.

Feldhasen haben eine in der freien Feldflur liegende Obstbaumkultur durch Abnagen der Rinde schwer beschädigt. Ist der Jagdpächter, der die gesetzliche Wildschadensersatzpflicht der Jagdgenossenschaft laut Jagdpachtvertrag übernommen hat, schadensersatzpflichtig?

- a) Ja
 - b) Nein
-

47.

Wie hoch muss mindestens die Mündungsenergie eines Geschosses sein, um mit einer Kurzwaffe einen Fangschuss auf krankes Schalenwild abgeben zu dürfen?

- a) 100 Joule
 - b) 200 Joule
 - c) 500 Joule
 - d) 1 000 Joule
-

48.

Ist ein Revierinhaber ohne weiteres berechtigt, einen in seinem Revier verendet gefundenen Auerhahn an einen Präparator zu verkaufen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Sie planen die Anlage von Wildäckern in der Feldflur. Welche der nachgenannten Pflanzenarten eignen sich besonders zur Schaffung von Deckung im Winter?

- a) Sonnenblume
 - b) Ackersenf
 - c) Phacelia
 - d) Rotklee
-

50.

Der jährliche Zuwachs beim Schwarzwild unterliegt starken Schwankungen. Welche der nachgenannten Einflussfaktoren wirken sich zuwachsmindernd aus?

- a) Schneereiche und lange Winter
 - b) Trockenes Frühjahr
 - c) Fehlende Eichen-, Buchenmast
 - d) Heiße Sommer
-

51.

Welchen Wildarten kommt die Stoppelbrache zugute?

- a) Baumarder
 - b) Birkwild
 - c) Feldhase
 - d) Rebhuhn
-

52.

Welche der nachgenannten Gehölze zählen zu den Sträuchern?

- a) Feldahorn
 - b) Wildrose
 - c) Wolliger Schneeball
 - d) Kreuzdorn
 - e) Weißdorn
 - f) Hainbuche
-

53.

Welche der nachgenannten Futtermittel eignen sich besonders für die Fütterung von Wildenten?

- a) Getreide
 - b) Eicheln
 - c) Grassilage
 - d) Rüben
-

54.

Wann hat das Rotwild den höheren Nahrungsbedarf?

- a) Im Oktober/November
 b) Im Januar/Februar
-

55.

Wie kommen die Larven der Hautdasselfliege in den Wildkörper?

- a) Sie werden mit der Äsung aufgenommen
 b) Sie werden von der Hautdasselfliege in den Windfang gespritzt
 c) Sie bohren sich durch die Decke ein
-

56.

Auf welche der nachgenannten Wildarten kann neben anderen Jagdarten das Buschieren mit Aussicht auf Erfolg angewandt werden?

- a) Baumrarder
 b) Graugans
 c) Fasan
 d) Feldhase
 e) Ringeltaube
-

57.

Welche Witterungsvoraussetzung ist für eine lebhafte Hirschbrunft am günstigsten?

- a) Warm bei bedecktem Himmel
 b) Kalt bei klarem Himmel
 c) Dauerregen
 d) Starker Wind mit Regenböen
-

58.

Wodurch entstehen Hexenringe?

- a) Durch die Einstandsmarkierung des Rehbocks
 b) Durch das Treiben des Rehwildes in der Brunft
 c) Durch das Rammeln des Feldhasen
 d) Durch die Bodenbalz des Auerhahns
-

59.

Kann man bei Treibjagden im Oktober streichende Fasane in der Regel nach Hahn und Henne unterscheiden?

- a) Ja
 b) Nein
-

60.

Woran können Sie im Winter Frischlinge von Überläufern unterscheiden?

- a) Frischlinge wiegen höchstens 30 kg
 - b) Das Winterhaar der Frischlinge ist braun
 - c) Frischlinge sind immer gestreift.
 - d) Frischlinge haben einen kurzen, quastenlosen Pürzel
-

61.

Welcher Schuss liegt bei einem Reh vermutlich vor, wenn am Anschuss viel Schnitthaar und Hautfetzen zu finden sind?

- a) Weidwundschuss
 - b) Streifschuss
 - c) Leberschuss
-

62.

Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?

- a) Nachladen und mit schussfertiger Büchse mindestens 5 Minuten abwarten
 - b) Entladen, Heruntersteigen, Nachladen und zum Anschuss laufen
 - c) Heruntersteigen, Entladen und zum Anschuss gehen
-

63.

Wo beginnt für den Jäger die Wildbrethygiene?

- a) Vor dem Schuß beim Ansprechen und Beobachten des Wildes
 - b) Beim Aufbrechen des Wildes
 - c) Beim Abtransport des erlegten Wildes
 - d) In der Wildkammer
-

64.

Was sollen Schützen oder Treiber, die einen erlegten Hasen aufnehmen, sofort mit dem Hasen tun?

- a) Blase ausdrücken
 - b) Zur Strecke legen
 - c) Alter feststellen
-

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

Wie oft am Tag soll der 2 – 3 Monate alte Hundewelpen Futter erhalten?

- a) 1-mal
 - b) 3 – 4-mal
 - c) 2-mal
-

66.

Womit darf ein Hund nicht gefüttert werden, um eine Ansteckung mit der Aujeszky'schen Krankheit (Pseudowut) zu vermeiden?

- a) Mit Haferflocken
 - b) Mit rohem Rindfleisch
 - c) Mit rohem Schweinefleisch
 - d) Mit rohem Fisch
-

67.

In welchem Alter sollen Hundewelpen erstmals einer Wurmkur gegen Spulwürmer unterzogen werden?

- a) Innerhalb der ersten 10 Tage
 - b) Nach den ersten 10 Tagen
 - c) In der achten Lebenswoche
-

68.

Bei welcher der nachgenannten Arbeiten soll der Vorstehhund in flottem Tempo mit hoher Nase arbeiten?

- a) Bei der Suche nach Federwild im Feld
 - b) Beim Verlorensuchen eines angeschossenen Hasen
 - c) Bei der Nachsuche auf ein Stück Schalenwild
-

69.

Wann wird beim Jagdhund zweckmäßigerweise mit erzieherischen Maßnahmen begonnen?

- a) Im Welpenalter
 - b) Nach dem Zahnwechsel
 - c) Im ersten Feld
-

70.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Das Kupieren der Rute von Hunden darf innerhalb der ersten vier Lebenstage durch den Züchter vorgenommen werden
 - b) Das Kupieren der Rute darf nur der Tierarzt vornehmen
-

71.

Warum ist beim Abführen des Jagdgebrauchshundes darauf zu achten, dass dieser beim Bringen einer Ente aus dem Wasser diese auf dem Land nicht ablegt (um sich z. B. zu schütteln), sondern sie unverzüglich bringt?

- a) Damit er die Ente nicht knautscht
 - b) Damit die Ente nicht wieder ins Wasser flüchtet
 - c) Damit er nicht auf andere Enten jagt
-

72.

Welche der nachgenannten Rassen zählen zu den rauhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Drahthaar
 - b) Weimaraner
 - c) Griffon
 - d) Irish Setter
 - e) Pudelpointer
 - f) Großer Münsterländer
-

73.

Die Brauchbarkeitsprüfungs-Ordnung des BJV teilt die Jagdhunde entsprechend ihrer Verwendung in verschiedene Gruppen ein. Zu welcher Gruppe gehört der Pudelpointer?

- a) Stöberhunde
 - b) Apportierhunde
 - c) Schweißhunde
 - d) Vorstehhunde
-

74.

Zu welchen der nachgenannten Arbeiten eignen sich die Dachsbracken außer dem Brackieren noch?

- a) zur Feldsuche
 - b) zum Stöbern
 - c) zur Nachsuche
 - d) zur Bauarbeit
 - e) zum Vorstehen
-

75.

Welche Eigenschaft soll ein Stöberhund zeigen, wenn er Wild aufgestöbert hat?

- a) Weidlaut
 - b) Spurlaut bzw. Fährtenlaut
 - c) Bringselverweisen
-

76.

Welche der nachgenannten Verhaltensweisen müssen freijagende Hunde bei Bewegungsjagden auf Schalenwild zeigen?

- a) Totverbellen
 - b) Wildschärfe
 - c) Fährtenlaut
 - d) Bringfreude
-

77.

Bei welcher Verhaltensweise wird ein Hund als Knautscher bezeichnet?

- a) Wenn er nicht im Stande ist, gefasstes Raubwild abzuwürgen
 - b) Wenn er beim Apportieren von Hasen mehrmals so fest zufasst, dass das Wildbret entwertet wird
 - c) Wenn er nach vollbrachter Schweißarbeit das verendete Reh an der Drossel fasst und es herumschüttelt
-

78.

Welche der nachgenannten Leistungen werden von den Jagdhunden auf der Brauchbarkeitsprüfung für die allgemeine Brauchbarkeit zur Nachsuche auf Niederwild und Schalenwild verlangt?

- a) Schweißarbeit
 - b) Suche
 - c) Verlorenbringen
 - d) Vorstehen
 - e) Gehorsam
 - f) Stöbern
-

79.

Wie werden Jagdhunde gekennzeichnet, um eindeutig identifizierbar zu sein?

- a) Anbringen einer Ohrmarke mit den Daten
 - b) Tätowieren der Zuchtbuchnummer in die Behänge
 - c) Setzen eines elektronischen Chips unter die Haut
-

80.

In welchen Fällen ist es zulässig, einen wildscharfen Jagdhund auf Wild zu schnallen?

- a) Bringen eines kranken Hasen, der sich in 20 m Entfernung niedertut
 - b) Fangen eines gesunden Marders im Treiben, wenn eine Schussabgabe aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist
 - c) Niederziehen eines laufkranken Stückes Rehwild in der Dichtung
 - d) Bringen eines flüchtenden, angeschossenen Fuchses
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten Insekten sind nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen besonders geschützt?

- a) Rote Waldameise
 - b) Kupferstecher
 - c) Buchdrucker
 - d) Hirschkäfer
-

82.

Welchen der nachgenannten Landschaftsräume benötigt der Große Brachvogel zum Brüten?

- a) Weiträumiges Ackerland
 - b) Laub- und Mischwälder
 - c) Weite feuchte Wiesen und Moore
 - d) Schilfgürtel
-

83.

Welche Vogelarten klettern zur Nahrungsaufnahme an Stämmen stehender Bäume?

- a) Buchfink
 - b) Feldsperling
 - c) Buntspecht
 - d) Kleiber
 - e) Garten-Baumläufer
-

84.

Wovon ernährt sich der Biber?

- a) Ausschließlich von Pflanzen
 - b) Neben Pflanzen auch von Wasservögelgelegen
 - c) Neben Pflanzen auch von Fischen
-

85.

Welche der nachgenannten Lebensräume gehören zu den Wuchsorten des Seidelbasts?

- a) Wälder und Gebüsche
 - b) Streuwiesen und Niedermoore (Flachmoore)
-

86.

Auf welchem der nachgenannten Standorte wächst die blaue Schwertlilie bevorzugt?

- a) Trockenrasen
 - b) Niedermoore (Flachmoore)
 - c) Geröllhalden
-

87.

Was bezeichnet der Begriff „Biozönose“?

- a) Die Lebensgemeinschaft aller Tier- und Pflanzenarten einer Region
 - b) Das Zusammenleben zweier Arten zum gegenseitigen Vorteil
 - c) Eine eingeschleppte Pflanzenart, die sich stark vermehrt
-

88.

Welche Aussagen zu FFH-Gebieten sind richtig?

- a) Die FFH-Gebiete sind Teil des Netzwerks Natura 2000.
 - b) Geschützt werden sog. Lebensraumtypen und alte Kulturlandschaften
 - c) Für die Schutzgüter in FFH-Gebieten gilt ein Verschlechterungsverbot
 - d) Jedes FFH-Gebiet ist gleichzeitig auch ein EU-Vogelschutzgebiet
-

89.

Welche der nachgenannten Getreidearten haben stark begrante Ähren?

- a) Gerste
 - b) Hafer
 - c) Roggen
-

90.

Auf welchem der nachgenannten Böden gedeiht generell die Kartoffel besser?

- a) Auf lockerem, warmen Boden
 - b) Auf Tonboden
-

91.

Welche der nachgenannten Merkmale treffen für den naturnahen Waldbau zu?

- a) Hohe Anteile an Naturverjüngung
 - b) Der Anbau von Nadelbäumen ist untersagt
 - c) Vermeidung von Kahlschlägen
-

92.

Welche der nachgenannten Baumarten haben Früchte, die für die Wildäsung besonders wertvoll sind?

- a) Bergahorn
 - b) Rotbuche
 - c) Hainbuche
 - d) Stieleiche
-

93.

Welche der nachgenannten forstlichen Maßnahmen sind üblich, um Fichtenreinbestände in Mischwald umzuwandeln?

- a) Auflichtung der Altbestände und Voranbau der Schattbaumarten Tanne, Buche
 - b) Kahlhieb und Vollumbruch mit nachfolgender Saat von Fichten-Eichen-Saatgut
 - c) Pflanzung von Eschen- und Ahorn-Heister in Bestandslücken
-

94.

Dürfen Sie mit Zustimmung des Grundstückseigentümers und ohne behördliche Genehmigung in dessen Wald eine Fichtendickung beseitigen, um auf der Fläche von 0,3 ha einen Wildacker anzulegen?

- a) Nein, Wald muss Wald bleiben
 - b) Die Fichtendickung darf nur beseitigt werden, wenn in unmittelbarer Nähe eine Ersatzaufforstung erfolgt
 - c) Ja, ein Wildacker ist eine dem Wald gleichgestellte Fläche
-

95.

Welche Baumart ist durch Borkenkäfer besonders gefährdet?

- a) Buche
 - b) Kiefer
 - c) Fichte
 - d) Eiche
-

96.

Welche der nachgenannten Wildarten können an Getreidebeständen erhebliche Wildschäden verursachen?

- a) Rebhuhn
 - b) Dachs
 - c) Fuchs
 - d) Rotwild
 - e) Feldhase
 - f) Schwarzwild
-

97.

Welche der nachgenannten Nadelbaumarten werden vom Rehwild bevorzugt verfegt?

- a) Douglasie
 - b) Lärche
 - c) Fichte
-

98.

Welche der nachgenannten einheimischen Schalenwildarten schält nicht?

- a) Rotwild
 - b) Schwarzwild
 - c) Damwild
-

99.

Der Verbiss des Rehwildes unterscheidet sich von dem des Feldhasen. Welches Verbissbild kennzeichnet den Rehverbiss?

- a) schräg und glatt wie mit dem Messer geschnitten
 - b) fasrig, gequetscht
-

100.

Welche der nachgenannten Maßnahmen eignen sich, Fegeschäden durch Rehböcke vorzubeugen?

- a) Schwerpunktbejagung zu Beginn der Rehbockjagdzeit auf den gefährdeten Kulturen
 - b) Ausbringung von Lecksalz weitab von den gefährdeten Kulturen
 - c) Fegeschutzmaßnahmen an den Laubholzpflanzen
-